



KLUB AUSTRIA SUPERIOR

informiert

ZVR I 549373624

Ausgabe 4/2025

Zur Spitze!

- **KLAUS – Kino 4** im Klublokal
Di., 9. Dez. 2025, **16 Uhr**
„Weihnachtsfilm“
- **Adventkonzert Schloss Bernau**
So., 14. Dez. 2025, **Bus 15.15 Uhr**
- **Vorweihnachtliches Treffen** im Klublokal
Di., 16. Dez. 2025, **15 Uhr**
- **KLAUS – Kino 5** im Klublokal
Di., 13. Jän. 2026, **16 Uhr**
„Es schlägt 13!“
- **Schlossmuseum Ausstellung**
Di., 20. Jän. 2026, **14:40 Uhr**
Anmeldung bis 4. Jän. 2026
- **KLAUS – Kino 6** im Klublokal
Di., 27. Jän. 2025, **16 Uhr**
„Der Hofnarr“
- **Linzer Kellertheater**
Fr., 30. Jän. 2026, **19.30 Uhr**
„Außer Kontrolle“
Anmeldung bis 2. Jän. 2026
- **KLAUS - Kulturtreff** im Klublokal
Di., 3. Feb. 2026, **15 Uhr**
Vorbereitung auf die Reise
- **KLAUS – Kino 7** im Klublokal
Di., 10. Feb. 2026, **16 Uhr**
„Opernball“
- **Krapfenschmaus** im Klublokal
Di., 17. Feb. 2026, **15 Uhr**
- **KLAUS – Kino 8** im Klublokal
Di., 24. Feb. 2026, **16 Uhr**
„Der verlorene Horizont“
- **Stadtmuseum NORDICO**
Di., 3. März 2026, **14:45 Uhr**
„Sehnsucht Frieden“
- **Weitere Termine in der Zeitung**



www.klubaustriasuperior.at

Ein weiteres, erfolgreiches KLAUSjahr geht zu Ende – und die Richtschnüre für ein neues werden schon gezogen!

Ein Vierteljahrhundert auf der Suche nach Kultur, die von den Tagessensationen nicht beachtet wird und die keinen materiellen Gewinn verspricht. Gewinn und Förderung hingegen versprechen sensationelles Zerstören von Unverstandenen, mutig herbeigeredetes Unverständliches, bis zur Unkenntlichkeit Abstrahiertes. Freches Behaupten von Halb- und Unwahrheiten, krasse Anpöbelungen, Lächerlichmachen von Überlieferung, Bewährtem und Gewohntem und Lob der Zerstörung des Guten aus purer Unfähigkeit, Gleichwertiges oder vielleicht Besseres zustande zu bringen.

KLAUS hält dagegen! KLAUS sucht – und bietet an, lädt ein – zumindest im Kleinen und was mit geringen Mitteln möglich wird!

Was bleibt KLAUS als Sinnbild für den Jahreswechsel? Vielleicht das beruhigend wenig Veränderliche unserer Heimatlandschaft: von der Wasserscheide Moldau-Donau bis zur Wasserscheide Traun-Enns, vom Strudengau hinauf bis zum Dachstein – oder weiter gefasst: vom Meeresspiegel-Null hinauf bis zum Ortler! Und dazu die tägliche Herausforderung: gespannt auf das Neue nehmen wir auch den ewigen Wandel zur Kenntnis! Ob als Beschäftigung all unserer menschlichen Neugier oder als Anregung zum Suchen neuer, besserer Lösungen oder gar als Bedrohung unserer Bequemlichkeit.

Wir kennen die Eisbrüche – etwa am Ortler, sehen sie als malerisch oder als gefährlich – und erkennen die ewige Wandlung und Bewegung in der Natur! Der Heimatboden, auf dem wir stehen, ist das in Hebung befindliche Alpenmassiv, sind die nach dem Permafrost bröckelnden Felsmassen, die hunderte Meter starken Schutt- und Schottermassen unter unseren Städten und Stätten, die angeschwemmten Sande einstiger Meere...

Dieses erkennend, sollen wir nicht alles kaputt machen, was wir uns aufgebaut haben, sondern es klug weiterentwickeln, vorausschauend und je nach Bedarf verbessern!

Daher: mit Optimismus, Mut und Findigkeit voran!

Allen KLÄUSEN und uns allen: Gesundheit, Zufriedenheit und alles Gute zum Jahreswechsel!

**Präsident Arch.
DI Günther Kleinhanns**
Präsident KLAUS



KLUB AUSTRIA SUPERIOR



Bild: Wolfgang Cirkel

Allgemeine Info zum KLAUS – Kino

Das KLAUS-Kino findet normalerweise an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat – immer um 16.00 Uhr für unsere Mitglieder und Freunde im KLAUS-Klublokal statt. Bei einer kurzen Einführung zum jeweiligen Film gibt es auch Getränke bzw. Kaffee & Kuchen. Der Eintritt ist frei – Reservierungen sind (vorerst) nicht nötig. Wir freuen uns aber immer über freiwillige Spenden für den Klub. (Fritz Lehner)



KLAUS – Kino 4 im KLAUS – Klublokal, Linz, Graben 11 am Dienstag, 9. Dezember 2025, 16 Uhr

„Weihnachtsfilm“

An diesem letzten KLAUS-Kinsonachmittag im Jahr 2025 präsentieren wir Ihnen eine besondere Filmperle – lassen Sie sich überraschen! Genießen Sie auch dieses Film-Erlebnis bei Kaffee & Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – und über freiwillige Spenden! (Fritz Lehner)



Adventkonzert im Schloss Bernau am Sonntag, 14. Dezember 2025

Abfahrt: 15:15 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)
Zustieg: 15:45 Uhr Wels, Friedhofsparkplatz



Vorweihnachtliches Treffen

im KLAUS – Klublokal
am Dienstag,
16. Dezember 2025, 15 Uhr

Zum alljährlichen, gemütlichen Beisammensein bei Punsch und Weihnachtsgebäck laden wir zum Abschluss des KLAUS - Jahres wieder herzlich ein.



(Karin Cirtek)



KLAUS – Kino 5 im KLAUS – Klublokal am Dienstag, 13. Jänner 2026, 16 Uhr

„Es schlägt 13!“

Unsere Klaus-Kino-Nachmittage starten wieder am 13.01. 2026 – passend zum Datum mit Film Nr.5 „Es schlägt 13“ – einer turbulenten Verwechslungskomödie aus dem Jahr 1950 mit dem beliebten Duo Hans Moser & Theo Lingen! (Fritz Lehner)



Ausstellung im Schlossmuseum Linz am Dienstag, 20. Jänner 2026

„Wien – Linz um 1900“ Führung um 15 Uhr

Wie sah Linz um 1900 aus? Der künstlerische Aufbruch in die Moderne manifestiert sich von Wien bis Linz. Neben bekannten Malern wie Gustav Klimt, Egon Schiele, Hans Makart, Franz von Zülow sind auch oberösterreichische Künstler vertreten: Klemens Brosch, Gründer der Künstlervereinigung MAERZ; Michaela Pfaffinger, die eine Malerschule in Linz betrieb, oder Leopold Forstner, dem aus Bad Leonfelden stammenden Begründer der Wiener Mosaikwerkstätte.

(Martina Grabmayr)

Kosten: Eintritt für Senioren ab 60 J. kostenlos.
Mindestteilnehmerzahl für die Führung:
8 Personen.
Führung pro Person: € 3.- Bitte genauen Betrag bereithalten!

Treffpunkt am 20.01.2026 **um 14:40 Uhr** im Foyer des Schlossmuseums

Anmeldung bis 4. Jänner 2026 per WhatsApp oder E-Mail **bei Martina Grabmayr**
0664/88387120 oder mgrabmayr@gmx.at



Bilder: www.oemuseen.at © kunst-dokumentation.com / Manuel Carreon Lopez



KLAUS – Kino 6 im KLAUS – Klublokal am Dienstag, 27. Jänner 2026, 16 Uhr



„Der Hofnarr“

Weiter geht's im Klaus-Kino mit dem perfekt zum Fasching passenden, lustigen Film-Spaß in Farbe mit dem bekannten amerikanischen Filmkomiker Danny Kaye aus dem Jahr 1954.

(Fritz Lehner)

Unser alljährlicher Besuch im Kellertheater in Linz bringt uns heuer „Außer Kontrolle“ am Freitag, 30. Jänner 2026, 19:30 Uhr

Die gewohnt mit vielen lustigen Verwechslungen gespickte Komödie von Ray Cooney, deutsch von Nick Walsh, macht uns mit dem Minister Richard Willey und seiner Liaison bekannt. Die Dame ist ausgerechnet eine Sekretärin der Opposition. Natürlich muss das Treffen geheim gehalten werden, nicht nur vor seiner Frau. Mit an Bord sind ein Hoteldirektor und ein ständig bewusstloser Detektiv. Die Lachmuskeln des Publikums werden durch irrwitzige und halbsbrecherische Aktionen strapaziert.

(Christine Baumgartner)

Preis: € 35,- (statt € 47,- denn KLAUS sponsert die Karten € 12.- pro Person)

Anmeldung bis 2. Jänner 2026 bei Christine Baumgartner

Tel. 0664 307 4049 oder ch.baumgartner@gmx.at



Bild: www.linzkellertheater.at

KLAUS – Kulturtreff im KLAUS – Klublokal am Dienstag, 3. Februar 2026, 15 Uhr

Einstimmung auf die Reise „Frühlingserwachen an Hoch- und Oberrhein“

Anlässlich seines 200. Geburtstages begeben wir uns auf den Spuren des romantischen Dichters Joseph Victor von Scheffel zu den Schauplätzen seiner großartigen Werke „Ekkehard“ und „Der Trompeter von Säckingen“ in den Hegau (Singen am Hohentwiel), an den Hochrhein (Bad Säckingen) sowie an seinen Geburts- und Sterbeort Karlsruhe am Oberrhein. Im Rahmen unseres Kulturtreffs wollen wir uns gemeinsam der Persönlichkeit des Dichters und seinem Werk widmen und der Frage nachgehen, was er uns heute noch zu sagen hat.

(Anton Hochgatterer)



Joseph Victor von Scheffel
(Anton von Werner, 1867)

Anmeldung für die Reise bis spätestens 20. Februar 2026 (nicht für den Kulturtreff!) ausschließlich bei Sabtours Touristik Linz, Tel. 0732/734000 oder sab-direkt@sabtours.at



KLAUS – Kino 7 im KLAUS – Klublokal am Dienstag, 10. Februar 2026, 16 Uhr



„Opernball“

Rechtzeitig 2 Tage vor dem Wiener Opernball 2026 präsentieren wir unseren Filmfreunden den Film „Opernball“ aus dem Jahr 1939, mit einer Riege großartiger österreichisch-deutscher Filmstars wie Paul Hörbiger, Marte Harell, Hans Moser und Theo Lingen. Der Film basiert auf der gleichnamigen Operette von Richard Heuberger.

Ein Muss für alle Freunde klassischer österreichischer Filmkomödien!

(Fritz Lehner)

Krapfenschmaus im 11er – Haus im KLAUS – Klublokal am Dienstag, 17. Februar 2026, 15 Uhr

Für alle, die gerne bei unserem Krapfenschmaus mitnaschen, wird uns unser Meisterbäcker Alois wieder mit den runden Köstlichkeiten versorgen. KLAUS lädt ein, an diesem Tag behübscht oder sofort erkennbar zu uns zu kommen und einen netten Nachmittag zu verbringen.

Dagibteseinalkeinen Vortrag, Lichtbilder, Kirchtürme, Filmstars, Kellergewölbe oder Geschichtsdaten, sondern einfach nur uns. Uns Kläuse und alle unsere Freunde, die sich auf den Weg machen und hier Krapfen und Fröhlichkeit tanken wollen, um sich über wichtige Erlebnisse auszutauschen und auch einen guten Schluck zu nippen. Wir freuen uns auf zahlreiche (verkleidete) Gäste.

(Karin Cirtsek)



KLAUS – Kino 8 im KLAUS – Klublokal am Dienstag, 24. Februar 2026, 16 Uhr



„Der verlorene Horizont“

Nach den Semesterferien zeigen wir das filmische Meisterwerk des Regisseurs Frank Capra aus dem Jahr 1937 „Der verlorene Horizont – in den Fesseln von Shangri-La“, ein im wahrsten Sinn des Wortes fesselnder Film über einen Diplomaten, den es mit einer Gruppe Überlebender nach einem Flugzeugabsturz in Tibet in das mystische Tal von Shangri-La verschlägt, ein Ort, an dem man nur langsam altert...

Der Film wurde mehrfach ausgezeichnet und als kulturell, historisch und ästhetisch bedeutsam in die National Film Registry der Vereinigten Staaten aufgenommen.

(Fritz Lehner)





Bild: www.nordico.at

Ausstellung im Stadtmuseum NORDICO am Dienstag, 3. März 2026, 14:45 Uhr

Ausstellung „Sehnsucht Frieden“

Die jungen Leiter und Vermittler des Stadtmuseums NORDICO versuchen, die Jahre des Übergangs – von Zerstörung durch Krieg und Besatzung bis hin zu Verdrängung aus Verzweiflung, erlittenem Unrecht, Trotz oder Opportunismus zu Neubeginn, Wiederaufbau und demokratischem Aufbruch – zu beleuchten. (Langer Artikel siehe Homepage)

Anschließend „Nachbesprechung“ (wer kann / möchte) ebenso im NORDICO: Restaurant Orpheus. (Günther Kleinhanns)



KLAUS – Kulturtreff im KLAUS – Klublokal am Dienstag, 10. März 2026, 15 Uhr

Finissage „Hundert und mehr“-Schulvereins-Postkarten

gesammelt, nach Künstlern, Farben und Motiven geordnet und gerahmt von Margarete Kübler; diese unglaubliche Sammlung schmückt noch alle Wände im Klub und wird immer wieder von unseren Gästen (teils mit Lupen) bewundert. Vorgestellt werden diese Postkartenschätze noch einmal gebührend von unserem Präsidenten Günther Kleinhanns. KLAUS lädt zur Wanderung durch diese besondere Sammlung herzlich ein. (Günther Kleinhanns)



KLAUS – Kino 9 im KLAUS – Klublokal am Dienstag, 17. März 2026, 16 Uhr



„Große Freiheit Nr.7“

Das KLAUS-Kino zeigt diesen deutschen Film aus dem Jahr 1944 mit dem „blonden Hans“-Hans Albers, Regie Helmut Käutner.

Freuen Sie sich auf einen Film zwischen St. Pauli-Romantik und einem Hauch von Melancholie und Resignation mit weithin bekannten Liedern wie „Auf der Reeperbahn nachts um halb Eins“ und „La Paloma“.

„Einer der 100 wichtigsten deutschen Filme!“ (Stiftung Deutsche Kinemathek) (Fritz Lehner)

Heimatomuseum Steinhumergut Traun, am Dienstag, 24. März 2026, 14:30 Uhr Ausstellung „Plüsch und Blech“

Im Steinhumergut Neubauerstrasse zusammengetragenes Spielzeug aus dem oberösterreichischen Zentralraum. Es wurde gesammelt, geordnet und interessant präsentiert.

Führung: Kons. KLAUS-Vorst. a.D. Museumsdirektor Ing. Georg Sayer, Traun, Bim-Haltestelle Linie 4 „Traun Hauptplatz“, Neubauerstrasse, ca 400 m ab Haltestelle Hauptplatz zum Steinhumergut.

Zur anschließenden „Nachbesprechung“ (wer kann/ möchte) um ca. 17 Uhr im Galerie-Café, Traun, Rathaus, Hauptplatz. (Günther Kleinhanns)



Bild: Stadt Traun, Museum Steinhumergut

Frühlingserwachen an Hoch- und Oberrhein 23. – 26. April 2026

Auf Dichterspuren in Südwestdeutschland

Die Region westlich des Bodensees sowie an Hoch- und Oberrhein bietet sich besonders im Frühling recht reizvoll dar. Da ist einmal der Hegau mit seinen erloschenen Vulkanen, die wie in einem Kegelspiel aus der Ebene aufragen, allen voran der Hohentwiel bei Singen. Dann ist da die als Hochrhein bezeichnete Flusslandschaft zwischen Bodensee und Basel mit ihren reizenden Städtchen sowie die Oberrheinebene zwischen Freiburg und Karlsruhe. Und dazwischen der Schwarzwald. Auch die Dichter der deutschen Romantik und des Biedermeier ließen sich von dieser Gegend inspirieren – allen voran der durch seine Studentenlieder, Gedichte und Epen bekannt gewordene Joseph Victor von Scheffel, dessen Spur wir im Rahmen unserer Reise folgen. Scheffel war seinerzeit nach Goethe, Schiller und Heine einer der bekanntesten Poeten im deutschsprachigen Raum, dessen Werke Auflagen erreichten, die in die Hunderttausende gingen. Bei uns heute eher vergessen, ist Scheffel in Südwestdeutschland noch immer sehr präsent.

1. Tag: Donnerstag, 23. April 2026: Anreise nach Singen im Hegau

Linz – Wels – Innkreisautobahn – Ort im Innkreis – Braunau – Autobahn München – **Landsberg am Lech** (Mittagspause) – Memmingen – Richtung Lindau – am Nordufer des Bodensees über Friedrichshafen – Stockach nach **Singen im Hegau** am Fuße des Hohentwiel. Zimmerbezug im zentralen, modernen Hotel Holiday Inn Express. Abend zur freien Verfügung.

2. Tag: Freitag, 24. April 2026: „Ekkehard“ und „Der Trompeter von Säckingen“ – Auf Scheffels Spuren
Nach dem Frühstück steht erst einmal eine **Stadtbesichtigung** in Singen auf dem Programm. Dort wird uns „Herzogin Hadwig“, die Protagonistin in Scheffels großartigem Epos „**Ekkehard**“, ihre Stadt zeigen und auch vom ehemaligen mittelalterlichen Kloster auf dem Hohentwiel berichten. Scheffel ist übrigens in der Stadt hoch geehrt. Dann führt die Reise zur nächsten Station – in das bezaubernde Städtchen **Bad Säckingen** am Hochrhein. Hier ließ sich Joseph Victor von Scheffel als junger Jurist zu einem vielgelesenen Versepos anregen: „**Der Trompeter von Säckingen. Ein Sang vom Oberrhein**“. Nach dem Mittagessen in einem Traditionslokal Führung im **Hochrheinmuseum** von **Schloss Schönau**, wo dem Dichter anlässlich seines 200. Geburtstags eine Sonderausstellung gewidmet ist. Auch die diversen Figuren aus seiner Erzählung begegnen uns dort bei einem Bummel auf Schritt und Tritt. Gegen Abend über **Schaffhausen** Rückfahrt nach Singen. Abend zur freien Verfügung.

**3. Tag: Samstag, 25. April 2026:
Durch den Schwarzwald – Rastatt – Karlsruhe**
Am Morgen geht die Reise quer durch den **Hochschwarzwald** über Titisee-Neustadt – Hinterzarten in das Rheintal bei Freiburg im Breisgau und auf der Autobahn durch die Rheinebene nach **Rastatt**. Mittagspause und Spaziergang in der einst historisch

bedeutenden romantischen, barocken Residenzstadt. Anschließend kurze Fahrt nach **Karlsruhe**. Die Stadt in Form eines vom markgräflichen Schloss ausgehenden „Fächers“ verdankt ihren etwas eigenwilligen Grundriss der Gründung durch den Markgrafen von Baden-Durlach im Jahr 1715, wobei umfangreiche Privilegien Neubürger von nah und fern anzogen und die junge Ansiedlung rasch zum Blühen brachten. Nach dem Zimmerbezug im Intercity Hotel wird uns ein lokaler Fremdenführer im Rahmen einer **Besichtigung** Architektur und Planung seiner Stadt erklären. Abend zur freien Verfügung.

4. Tag: Sonntag, 26. April 2026: Literaturmuseum Karlsruhe – Rückreise nach Oberösterreich

Nach dem Frühstück wird uns ein kompetenter Vertreter der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe im Rahmen einer **Sonderführung** durch das von ihr unterhaltene, vor 100 Jahren als Scheffelmuseum gegründete **Museum für Literatur am Oberrhein** begleiten. In der Sammlung sind alle literarischen Epochen der deutschen Literatur, vom Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert dokumentiert. Eine eigene Abteilung ist jeweils dem badischen Pastor und Volksaufklärer Johann Peter Hebel sowie dem Dichter Joseph Victor von Scheffel gewidmet. In seinem Namen wird seit 1928 bis heute von der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe an Abiturienten für besondere Leistungen im Fach Deutsch ein Literaturpreis verliehen. Nach der Museumsbesichtigung Rückreise auf der Autobahn über Stuttgart – Ulm – Augsburg – München – Braunau nach Wels bzw. Linz. Ankunft etwa 20.30 Uhr.
(Anton Hochgatterer)

Abfahrt: 6:00 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)
Zustieg: 6:40 Uhr Wels, Friedhofsparkplatz
Reiseleitung: DI Günther Kleinhanns
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Preis pro Person im Doppelzimmer: € 699,-
Einbettzimmerzuschlag (DZ zur Alleinbenutzung): € 129,-
Kleingruppenzuschlag bei 15 – 19 Personen: € 100,- p. P.
Leistungen: Fahrt im **** Reisebus; 2x NF im Hotel Holiday Inn Express in Singen, 1x NF im Intercity Hotel in Karlsruhe; 1x Mittagessen (2-Gänge) in Bad Säckingen; Stadtführungen in Singen und Karlsruhe, Eintritt / Führung Hochrheinmuseum Schloss Schönau, Sonderführung im Museum für Literatur am Oberrhein, Reiseleitung
Es gelten die Besonderen Reisebedingungen des Veranstalters. Der Abschluss einer Reiseversicherung wird angeraten. Änderungen im Programmablauf vorbehalten. Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich!
Anmeldungen bis spätestens 20. Februar 2026 ausschließlich bei Sabtours Touristik Linz, Heizhausstr. 10, Tel. 0732/734000, sab-direkt@sabtours.at

Bild: © bodenseewest.pixxio.media/singen tourismus

Tagesfahrt Schloss Greillenstein und Sonnentor 20. September 2025

Am letzten Samstag des heurigen Sommers machten sich 29 reiselustige KLÄUSE auf zu einer interessanten Entdeckungsfahrt ins Waldviertel. Nach einer kleinen Panne beim Zustieg in Linz (einige Teilnehmer hatten die einen Monat vor der Reise per Mail ausgesandte Info über eine notwendige Zustiegsänderung angeblich nicht erhalten oder zumindest nicht mehr auf dem Schirm; ein angemeldeter Teilnehmer tauchte unentschuldigt nicht auf!) ging es frühmorgens bei strahlend schönem Wetter zuerst auf der Autobahn gen Freistadt und dann durch die sonnenbeschienene, abwechslungsreiche Landschaft des Mühl- und Waldviertels zum **Schloss Greillenstein**. Während der Anreise konnte man anhand einer durchgereichten Speisekarte bereits das gewünschte Menü für die Mittagspause aussuchen. Vor Ort erwartete uns – treppauf und treppab, wie halt alte Gemäuer so sind! – ein etwa eineinhalbstündiger Rundgang durch die ehrwürdigen Räume. Dabei sah sich der Schlossführer leider immer wieder gezwungen, auf das bestehende Fotografierverbot in den Innenräumen hinzuweisen. Aber auch Grillparzers Ahnfrau konnte diesbezüglich nicht abschreckend wirken. Aus zeitlichen Gründen war es leider nicht mehr möglich, die berühmten Zwerge und den Schlossdrachen näher in Augenschein zu nehmen. In der Zwischenzeit wurde im **Gasthof zur Post in Weinzierl am Wald** bereits das bestellte Mittagessen vorbereitet. Obwohl die Anzahl der gewünschten Speisen vorausgemeldet wurde, waren vor Ort dann von den „Hühnerbrustfiletstreifen“ 2 Portionen übrig, während vom „Schweinsbraten“ 2 Portionen zusätzlich benötigt wurden. Schließlich ging doch alles gut aus, der Hunger war gestillt und wir kamen pünktlich um 15 Uhr nach **Sprögnitz**, wo uns eine quirlige Dame bereits beim „**Sonnentor**“ erwartete und durch den Betrieb führte. Was anfangs – als Spinnerei abgetan – mit wenigen Kräutern begann, hat sich im Laufe von 37 Jahren zu einem namhaften Unternehmen entwickelt, das mit Bio-Produkten aus aller Welt handelt. Zuerst wurde eine Halle besichtigt, in der exotische Produkte lagerten, um zu Gewürzmischungen und Tees verarbeitet zu werden. Alles schön brav, fein säuberlich angeschrieben (prompt entdeckte unsere liebe Irmi gleich einen Schreibfehler beim „Früchtet(r)raum“). Dass auch hier das Fotoverbot übertreten wurde, braucht wohl nicht extra erwähnt werden. Nach einer Filmvorführung über Entstehung, Vision und Ziele des Unternehmens konnte ausgiebig probiert und verkostet werden – dann deckten sich die meisten Reisetilnehmer im Shop noch mit diversen Produkten ein. Über Ottenschlag – Persenbeug – Grein ging es dann wieder zurück nach Linz. Beim Aussteigen waren wohl einige Mitreisende geistig schon auf der Heimfahrt – sonst wäre nicht ein Laptop und ein Handy im Bus vergessen worden. Gott sei Dank hat man es am gleichen Abend wieder bekommen!

(Anton Hochgatterer)

Bild: www.sonnentor.com



25 Jahre KLAUS Jubiläumsfahrt 4. Oktober 2025

Nach kurzer Totalsperre der Landesstraße Passau–Linz, knapp nach Eferding, reversierte unser Buspilot den überlangen 3-Achser in die viel zu kleine Parkfläche nahe des Bauernkriegsdenkmals „Emlinger Holz“. Wir konnten anschließend in aller Ruhe aussteigen und – wer gut zu Fuß war – sich auf den „langen Marsch“ zum Denkmal machen. Der Bauer hatte die „Fußschlacht“ mit dem Mähbalken vorbereitet, sodass wir einigermaßen trocken dort ankamen. Gebannt lauschten wir den militärstrategischen Ausführungen unseres Präsidenten – der übrigens in Lederhose und Gummistiefeln gewandert – über die hier im Jahre 1626 stattgefundene Schlacht zwischen den rebellierenden Bauern und der schwer bewaffneten Obrigkeit.

Die Weiterfahrt ging zunächst nach St. Agatha, der Heimat Stefan Fadingers. Im dortigen kleinen aber feinen Museum wurden wir in zwei Gruppen fachkundig und ausführlich über die Geschichte des Oberösterreichischen Bauernführers informiert. Anschließend wurden alle zu Speis und Trank im Jagawirt eingeladen. KLAUS zeigte sich hier wesentlich großzügiger als Kaiser Ferdinand von Habsburg und Kurfürst Maximilian von Bayern vor 400 Jahren.



Bilder: Wolfgang Cirtex

Fortsetzung „25 Jahre KLAUS Jubiläumsfahrt“

Danach brachten uns die rund 500 Pferde unseres Piloten nach Weibern, wo der **Klub Austria Superior ein Bauernkriegsdenkmal** initiiert und erbauen hatte lassen. Es ist auf der Anhöhe vor dem Schloss Aistersheim gut sichtbar. Der Schlossherr, Botschafter a.D. Dr. Heinrich Birnleitner, sein Sohn Karl mit Partnerin Sophie und einige Prominenz aus der Politik hatten sich schon eingefunden, um Schauspieler Boris Hanreich zuzuhören, der die Geschichte der Bauernaufstände begeisternd theatralisch vortrug. In der Weiberau befand sich damals das Hauptlager der Aufständischen. Das Denkmal ist nicht nur den Toten der Bauernkriege sondern auch der nachfolgenden Bauernbefreiung nach 1848 verpflichtet.

Den Schluss- und Höhepunkt dieser Tagesfahrt durfte KLAUS, Institut für Politik, Gesellschaft und Kultur, im Schloss Aistersheim selbst feiern. Dort befand sich einst das Hauptquartier des Bauernanführers Achaz Wiellinger von Au.

Nach gehaltvollen Vorträgen der Hausherrn und der Bauernvertretung im OÖ Landtag konnten wir im Rittersaal ein Kuchenbuffet und Getränke jeder Art genießen. Köstlicher Schnaps aus der Eigenproduktion wärmte besonders. Alles war liebevoll für uns Gäste vorbereitet, wir durften diesen Abschluss wirklich genießen.

Die Jubiläumsfahrt und die vielen Begegnungen haben bei allen Teilnehmern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

(Wolfgang Cirtek)



Südtirol im 25. Bestandsjahr von KLAUS!

16. – 19. Oktober 2025

Höhepunkte der Südtirol-Klausfahrt gab es viele!

Einem Herzenswunsch seines Gründungspräsidenten Mag. Manfred Bodingbauer entsprechend, lädt KLAUS alljährlich nach Südtirol – zu unseren Landsleuten, zugleich in eine der schönsten Landschaften Europas – ein.

Heuer führte unser KLAUS-Weg aus dem verregneten Donauland über das sonnige Innsbruck und die Europabrücken-Kapelle ins Wipptal, von Nord-Tirol hinunter nach Freienfeld unter Sterzing in Süd-Tirol. Sternförmig ausrückend wurden alle die schönen und interessanten Plätze in der Nähe, insbesondere aber die Aufenthaltsorte des Michel Gismair und die Schauplätze des Aufstandes vor 500 Jahren heimgesucht. Heimwärts ging's übers Puschtrdl und Oschtttyrol und das Flug- oder Schlachtfeld 1525 bei Zell am See: Tirol als eines!

Einer der Höhe-Punkte war mit 2.211 Metern über Adria das **Penser Joch** in der Vormittagssonne mit grün-braunen Matten, tiefschwarzen Schatten und blau-zackigem Rundhorizont und strahlend blauem Himmel! Oder auch die **Gismair-Darstellung** in der eigentümlichen Engelsburg zu Neustift. Gismairs Wirkungsstätte auf dem beeindruckenden **Schloss Prösels am Schlern**, die Schauplätze der Verschwörung: die vielen Stuben in den beiden Tiroler Volkskundemuseen in Innsbruck, Dietenheim,



Sterzing (Ratsstube) und das Kaminzimmer als Gerichts-, Amtsrichter- und Landschreiberstube auf Schloss Prösels, sowie die rätselhafte Deckeninschrift im KLAUS-Wirtshaus Freienfeld (1425). Bestaunt wurden die alten und neuen Fresken bei Heiliggeist in Sterzing (Dreikönigszug und Jüngstes Gericht), Cyprian in Sarnthein (Jüngstes Gericht, Sebastianslegende), Anna auf Schloss Prösels, Laurentius (Barbara mit dem Turm) auf Heinfels und natürlich auch: der Elefant im Brixener Kreuzgang! Beindruckende Beispiele aus jüngster Zeit von Bewahrung und Revitalisierung unserer Kulturdenkmale boten Burg Heinfels, behindertengerecht mit Stahltreppen und Gehrosten mit Wolkenhimmel-Kapelle (Gismairs Fluchtwege) und das Deutschhaus in Sterzing samt Multscher-Museum und Musikschule nebenan.



Südtirol stellt nach wie vor ein Konzentrat von Kultur, Geschichte und Lebensart in herrlicher Landschaft in einer besonderen Klimazone dar. Bozen, Brixen und auch schon Sterzing sind von Besuchern überlaufen, aber doch bleibt der Eindruck, dass die südtiroler Stadtbilder außerhalb der immer noch unnötigen Industriezone weitgehend in Ordnung sind! (mehr davon siehe Homepage)

(Text und Bilder: Günther Kleinhanns)



Klaus – Kino 1 „Der dritte Mann“ 21. Oktober 2025

Der Start unserer neuen Reihe „Klaus-Kino“ in unserem Klublokal war ein voller Erfolg! „Der dritte Mann“ (zum 75. Jubiläum seiner Österreich-Premiere) fand am 21. Oktober 2025 bereits regen Zuspruch. (Fritz Lehner)

Bahnfahrt Wien „Geldmuseum & Prunksaal“ 28. Oktober 2025

Um etwa 8 Uhr früh machte sich ein Grüppchen unentwegter Kläusinnen und Kläuse mit der Westbahn auf den Weg nach Wien, um zwei Ausstellungen zu besuchen, die sich um die Zahlen 1925 bzw. 2025 rankten. Zuerst begaben wir uns mit der legendären 5er Linie, bekannt durch die Fernsehserie „Kaisermühlen Blues“, zum Geldmuseum der Nationalbank. Nachdem noch etwas Zeit war, konnten wir auch einen Blick in die Innenhöfe des Universitätscampus im angrenzenden Alten AKH bzw. auf die Anlage der Shoa-Namensmauern im vor dem Bankgebäude befindlichen Ostarrichipark werfen. Und dann konnten wir es betreten, das 100 Jahre alte Heiligtum der österreichischen Währungshüter – eher schlicht im Stil der Neuen Sachlichkeit. Obwohl wir nicht die Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen erreichten, wartete doch pünktlich um 10.30 Uhr eine Mitarbeiterin der Österreichischen Nationalbank zu einer mündlichen Führung. Dafür vielen Dank an die Institution – man hätte ja auch auf stur schalten können. Gleich beim Eingang zum ersten Raum erwartete uns „Big Phil“: ein riesiger Wiener Philharmoniker aus purem Gold mit einem Durchmesser von 37 cm und einem Gewicht von etwas mehr als 31 kg im Nominalwert von 100.000 Euro – der Materialwert des Goldes ist ein Vielfaches davon. Innerhalb einer Stunde informierte uns besagte Museumsführerin nicht nur über das Geldwesen im Allgemei-



nen, sondern auch über die vor 100 Jahren in Österreich eingeführte Schilling-Währung – eine spannende Geschichte. So konnten wir etwa erfahren, dass die Abbildung von echten Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft auf den österreichischen Banknoten erst ab dem Jahre 1950 zugelassen wurde und bei der Gestaltung dieser und der weiteren Ausgaben insgesamt 22 Porträts, darunter allerdings nur 3 (!) Frauen berücksichtigt wurden. Nach der Mittagspause im Café Français nahe der Votivkirche begaben wir uns zu Fuß zum zwischen Reitschul- und Augustinertrakt der Hofburg gelegenen, unter Kaiser Karl IV. errichteten Prunksaal der Hofbibliothek. Der prächtig ausgestaltete Saal beherbergt heute etwa 200.000 Bände, darunter große Teile der ehemaligen Privatsammlung des legendären Prinzen Eugen. Immer wieder werden dort auch Ausstellungen gezeigt, diesmal unter dem Titel „Ein Jahrhundert in Bildern. Österreich 1925 – 2025“. Durchaus interessant, was damals die Bevölkerung aufregte (etwa der Rummel bei der Rückkehr des von Olympia 1972 ausgeschlossenen Karl Schranz) – und in der Rückschau (immer) noch aufregt? Nach einem kurzen Stadtbummel zum Stephansplatz traten wir am späten Nachmittag wieder die Rückfahrt an.

(Anton Hochgatterer)



Klaus – Kino 2 „Arsen und Spitzenhäubchen“ 11. November 2025

Es fand sich beim KLAUS Kino 2 am 11. November 2025 bereits eine kleine, feine Filmfreunde-Gemeinde bei Kaffee und Krapfen zum Film „Arsen und Spitzenhäubchen“ aus dem Jahr 1944 ein: Diese hat die lustige, schwarze Komödie dann auch in vollen Zügen genossen! (Fritz Lehner)

Empfehlenswerte Veranstaltungen

Wenn jemand noch eine Idee für die Vorweihnachtszeit braucht, soll er/sie schnell Karten im **Theater in der Innenstadt** besorgen, dort wird es wunderbar weihnachtlich, ein bisschen verrückt und vor allem richtig lustig! „**Ich glaub' mich SCROOGED ein Elch**“ wird angeboten.

Theater in der Innenstadt [office@theater-innenstadt.at]

Das Büro ist **Dienstag bis Freitag zwischen 16 und 19 Uhr** für Sie geöffnet.



Bild: www.theater-innenstadt.at

mit Unterstützung von

Kultur



L_nz

JAHRESPROGRAMM 2026 - erstes Halbjahr

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
DI 13.1., 16:00h KLAUS-Kino „Jetzt schlägt's 13“	DI 3.2., 15:00h KLAUS-Kulturtreff Vorbereitung Reise Frühlingserwachen an Hoch- und Ober- rhein, auf Dichter- spuren in Südwest- deutschland	DI 3.3., 15:00h NORDICO „Sehnsucht Frieden“	DI 7.4., 16:00h KLAUS-Kino „Der Tiger von Eschnapur“	DI 5.5., 16:00h KLAUS-Kino „Romeo und Julia“ (Shakespeare)	DI 2.6., 15:00h KLAUS-Kulturtreff Protestantismus O.Ö. Bauernkrieg
DI 20.1., 15:00h Schlossmuseum „WIEN-LINZ um 1900“ Kunstausstellung	DI 10.2., 16:00h KLAUS-Kino „Opernball“	DI 10.3., 15:00h KLAUS-Kulturtreff Schulvereinskarten Finissage	DI 14.4., 15:00h Vernissage Christian Wirth „Druckgrafiken“	DI 12.5., 15:00h Maibowle	DI 9.6., 15:00h KLAUS-Kulturtreff
DI 27.1., 16:00h KLAUS-Kino „Der Hofnarr“	DI 17.2., 15:00h Krapfenschmaus	DI 17.3., 16:00h KLAUS-Kino „Große Freiheit Nr.7“	DO 16.4. Tagesfahrt Tragwein Krapfenschlei- ferei u. Ruine Pran- degg	DI 19.5., 15:00h Lesung mit Gedanken zum Frühling	SA 13.6. Tagesfahrt Freistadt und Kefermarkt
FR 30.1., 19:30h Linzer Kellertheater „Außer Kontrolle“	DI 24.2., 16:00h KLAUS-Kino „Der verlorene Horizont“	DI 24.3., 14:30h Traun, Museum Steinhumergut Spielzeugausstellung „Plüsch und Blech“	DI 21.4., 16:00h KLAUS-Kino „Das indische Grabmal“	DI 19.5., 17:00h Generalversammlung	DI 23.6., 15:00h KLAUS-Kulturtreff Ausstellungsbesuch Museum
			DO-SO 23.-26.4. Reise Frühlingserwa- chen an Hoch- und Oberrhein auf Dichterspuren	DI 26.5., 15:00h Kommunale 2026 „MUT 400 Jahre Bauernkrieg in O.Ö.“	DI 30.6., 15:00h KLAUS-Kulturtreff Reisevorbereitung Europäische Kultur- hauptstadt Trencin

JAHRESPROGRAMM 2026 - zweites Halbjahr

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
		DI 1.9., 15:00h KLAUS-Kulturtreff	DI 6.10., 15:00h KLAUS-Kulturtreff	DI 3.11., 16:00h KLAUS-Kino	DI 1.12., 16:00h KLAUS-Kino Weihnachtsfilm
		SA-SO 5.-6.9. 2-Tagesfahrt Rosenheim Wiesen Kulturcops, Festzug	DI 13.10., 15:00h KLAUS-Kulturtreff		
		DI 15.9., 15:00h KLAUS-Kulturtreff	SA 17.10. Tagesfahrt Burg Strehau - Old- timer Sammlung Schloss Trautenfels	DI 17.11., 16:00h KLAUS-Kino	DI 15.12., 15:00h Vorweihnachtliches Treffen
		DO-SA 17.-19.9. Herbstreise Europäische Kultur- hauptstadt Trencin - Kleine Karpaten	DI 20.10., 16:00h KLAUS-Kino	DI 24.11., 15:00h KLAUS-Kulturtreff	
FR 24.7. 19:30h Wilhering Theaterspektakel		SA 26.9. Tagesfahrt Rappottenstein			

Impressum: „KLAUS informiert“ Vereinsmitteilungen des Klub Austria Superior Linz

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Klub Austria Superior,

Homepage: www.klubaustriasuperior.at

Anschrift: KLAUS Klub Austria Superior, 4020 Linz, Graben 11, ZVR-Zahl: 549373624

E-Mail: klubaustriasuperior@aon.at, Telefonnummer: 0664/ 36 24 964 (Karin Cirttek)

Bitte keine Veranstaltungs-Anmeldungen per E-Mail an das KLAUS-Büro, sondern an die jeweils für die Veranstaltung verantwortliche Person oder Stelle.

Für den Inhalt verantwortlich: DI Günther Kleinhanns

Redaktion: Karin Cirttek, 0664/36 24 964, karin.cirttek@aon.at

Titelbild: Wolfgang Cirttek

Bilder: Falls nicht anders gekennzeichnet, von den Vereinsmitgliedern privat

Grafik, Layout und Reinzeichnung: Elfriede Abt, www.ea-design.at

Druck: Christian Pleschko e.U., Schulstraße 24, 4600 Wels

KLAUS ist keiner politischen Partei und keiner religiösen Richtung verpflichtet.

Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Die Vereinsmitteilungen erscheinen 4-6 mal im Jahr und werden kostenlos an die Mitglieder abgegeben. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind nur die Autoren verantwortlich. Der Inhalt gibt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären die Teilnehmer ihr Einverständnis, dass ihre fotografischen Abbildungen in unserer Klubzeitung und in unserer Homepage öffentlich dargestellt werden.



KLUB AUSTRIA SUPERIOR



Österreichische Post AG, PZ 22Z042744 P, KLAUS-Klub Austria, Superior, Graben 11, 4020 Linz
Falls unzustellbar: Retoursendungen an KLAUS-Klub Austria Superior, Graben 11, 4020 Linz